

naturwissenschaftlicher Unterricht an Berufsschule (Erzieherausbildung)

Beitrag von „Wollsocken“ vom 5. Januar 2016 13:09

Zitat von kecks

was ist wissenschaft und was ist wissenschaftliches arbeiten

Ich denke ehrlich, dass das in so einer Art der Berufsausbildung keinen Platz hat. Ich habe selbst mal Chemie- und Pharmatechnologen an der Berufsschule unterrichtet, also eine fachspezifische Berufslehre, und die müssen wirklich überhaupt nicht wissen, was wissenschaftliches Arbeiten ist. Die müssen primär Protokolle abarbeiten können.

Wenn der Löwenanteil der Klasse wirklich mit Kindergartenkindern arbeiten soll, wär ich tatsächlich auch mit Fotosynthese und sowas sehr zurückhaltend. Es gibt doch da diesen Wasserpest-Versuch mit dem man zeigen kann, dass das Grünzeug bei Beleuchtung anfängt irgendwas zu tun. Auf dem Niveau etwa würde ich bleiben. Das was Du Dir so an zugehöriger Theorie vorstellst (sofern ich das richtig interpretiere) lernen unsere Fachmittelschülerinnen und -schüler im Berufsfeld Pädagogik, die unterrichten später Primarschüler.

Eine Berufsschule ist keine allgemeinbildende Schule, da wird nicht des Lernens wegen gelernt, sondern zweckgebunden. Ich kann Deine Überlegung mit der Fachhochschulreife nachvollziehen aber es ist und bleibt erst mal eine Berufslehre, die primär in eine Berufstätigkeit führt und nur in Ausnahmefällen in ein Fachhochschulstudium. Ich hab aus eben diesem Grund meine Tätigkeit an der Berufsschule aufgesteckt. Die Jungs warn nett und motiviert, disziplinarisch total pflegeleicht, aber der Unterricht war mir auf Dauer zu "unintellektuell". Ich bin dann noch zu gerne die chemische Wildsau 

Off topic: @Firelilly Du hast das mit dem "rein phänomenologischen Unterricht" schon häufiger erwähnt ... Wer sagt Dir denn, dass es so sein muss? Ich diskutiere im Schwerpunktfach Chemie in der 1. Klasse (= 10. Schuljahr) Molekülorbital-Schemata. Das Grundlagenfach muss sich auch immerhin noch anhören, dass es da sowas wie Welle-Teilchen-Dualismus gibt und über die Entropie müssen auch alle mal nachdenken. Chemie ist abstrakt und anschaulich/lebensnah zugleich - das ist ja grad das Schöne am Fach!